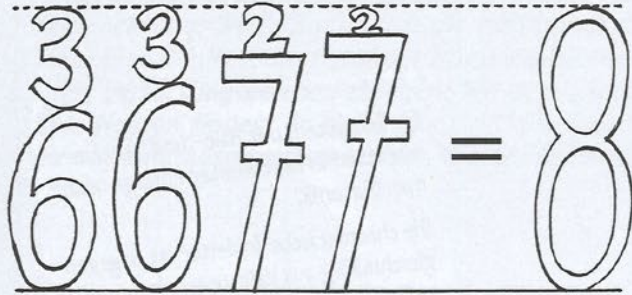


KOLLEGEN

Der 1. Fall

Kleine oder große Sexte? Kleine oder große Septime? Mit dem jeweiligen Komplementärintervall (Umkehrintervall) findest du es heraus.



Sexten und Septimen gibt es in „klein“ (k) und „groß“ (g).

k6: zur Oktave fehlt eine große Terz (g3)
 g6: zur Oktave fehlt eine kleine Terz (k3)
 k7: zur Oktave fehlt eine große Sekunde (g2)
 g7: zur Oktave fehlt eine kleine Sekunde (k2)

Oktave heißt der Abstand von acht Tönen bis zum Ton mit dem gleichen Namen.

Nutze den Oktav-Trick!

Du fragst: Wie viel fehlt noch zur Oktave?

? g3 also: k6! ? ... 3 ... 6 ? ? ?
 ? k3 also: ... 6! ? ... 3 ... 6 ? ? ?
 ? ? ? ? ? ?

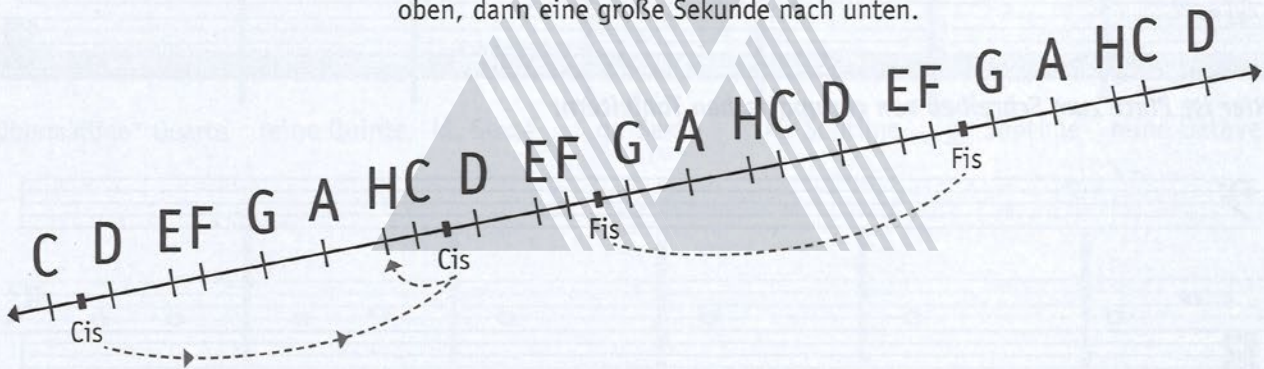
GESUCHT (1)

Beispiel: Gesucht wird die kleine Septime über Cis.

r8↑ g2↓ Lösung: Cis-H

Lösung: Die kleine Septime über Cis ist H.

Gehe zuerst vom Ausgangston eine Oktave nach oben, dann eine große Sekunde nach unten.



GESUCHT (2)

Hier ist das Intervall über (Pfeil aufwärts) oder unter (Pfeil abwärts) dem geschriebenen Ton gesucht. Den „Tönestrahl“ oben kannst du nutzen, um die richtigen Komplementärintervalle zu finden. Oder du stellst die Töne mit Spielmännchen auf Seite 5 auf.

k7↑ g6↓ g6↑ k6↑ k7↓ g7↑ k6↓